
Produktname: CYP19A1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09628**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	53kDa

Antigen-Informationen

Genname	CYP19A1
Alternative Namen	CYP19A1; ARO1; CYAR; CYP19; Cytochrome P450 19A1; Aromatase; CYPXIX; Cytochrome P-450AROM; Estrogen synthase
Gen-ID	1588.0
SwissProt ID	P11511
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Cytochrom P450 19A1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 221–270

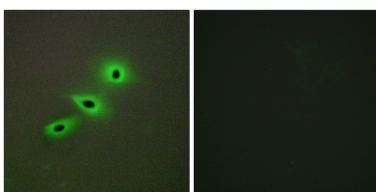
Hintergrund

Cytochrom P450 Familie 19, Unterfamilie A, Mitglied 1 (CYP19A1) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Cytochrom-P450-Superfamilie von Enzymen. Die Cytochrom-P450-Proteine sind Monooxygenasen, die zahlreiche Reaktionen katalysieren, die am Arzneimittelstoffwechsel und der Synthese von Cholesterin, Steroiden und anderen Lipiden beteiligt sind. Dieses Protein ist im endoplasmatischen Retikulum lokalisiert und katalysiert die letzten Schritte der Östrogenbiosynthese. Mutationen in diesem Gen können zu einer erhöhten oder verringerten Aromataseaktivität führen; die damit verbundenen Phänotypen deuten darauf hin, dass Östrogen sowohl als Sexualhormon als auch im Wachstum und in der Differenzierung eine Rolle spielt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2014], katalytische Aktivität: $RH + \text{reduziertes Flavoprotein} + O_2 = ROH + \text{oxidiertes Flavoprotein} + H_2O$, Cofaktor: Hämgruppe., Erkrankung: Defekte im CYP19A1-Gen sind eine Ursache für familiäre Gynäkomastie [MIM:139300]. Diese ist durch einen Östrogenüberschuss aufgrund erhöhter Aromataseaktivität gekennzeichnet., Erkrankung: Defekte im CYP19A1-Gen sind die Ursache für Aromatasemangel (AROD) [MIM:107910]. AROD ist eine seltene Erkrankung, bei der fetale Androgene aufgrund eines plazentaren Aromatasemangels nicht in Östrogene umgewandelt werden. Schwangere Frauen weisen daher Hirsutismus auf, der sich nach der Geburt spontan zurückbildet. Bei der Geburt zeigen weibliche Neugeborene Pseudohermaphroditismus aufgrund einer Virilisierung der äußeren Geschlechtsorgane. Bei erwachsenen Frauen äußert sich die Erkrankung unter anderem in verzögerter Pubertät, Brusthypoplasie und primärer Amenorrhoe mit multizystischen Ovarien. Funktion: Katalysiert die Bildung aromatischer C18-Östrogene aus C19-Androgenen. Online-Informationen: Aromatase-Eintrag. Ähnlichkeit: Gehört zur Cytochrom-P450-Familie. Gewebespezifität: Gehirn, Plazenta und Gonaden.

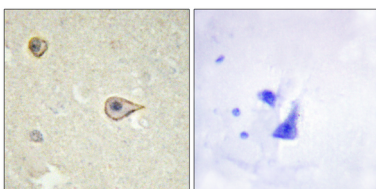
Forschungsbereich

Steroidhormonbiosynthese; Androgen- und Östrogenstoffwechsel;

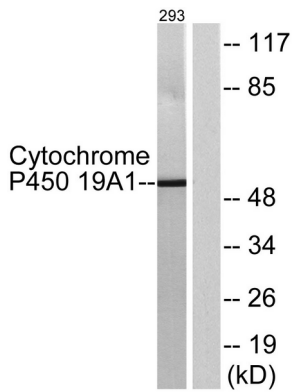
Bilddaten



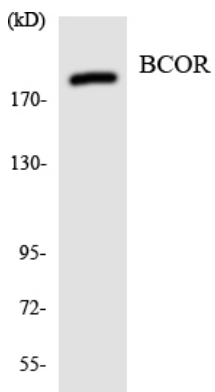
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit einem Antikörper gegen Cytochrom P450 19A1. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



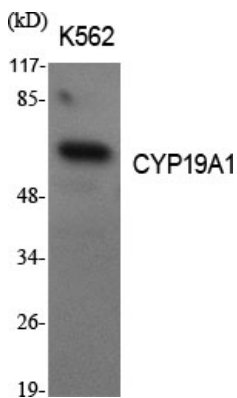
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Cytochrom-P450-19A1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



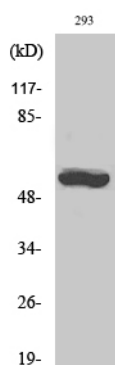
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des Cytochrom-P450-19A1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



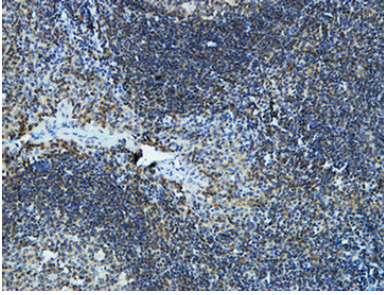
Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des BCOR-Antikörpers.



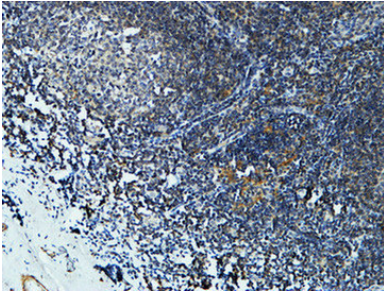
Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen CYP19A1-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



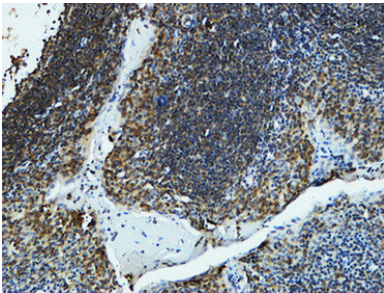
Western-Blot-Analyse von 293-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen CYP19A1-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).